

Vorstandssitzung per Telefonkonferenz am 28.04.2020 um 09:30 Uhr

Teilnehmer: Riethdorf, Bensemann, Raffelt, Droth, Saß, Weitz, Weigler, Gamradt, Gericke, Kloppenburg

Protokollantin: Renken

TOP 1: Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Bestätigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 03.03.2020

TOP 3: weitere Verfahrensweise zum UTG Gesellschafterdarlehen

TOP 4: Besprechung zur Situation „Corona- Krise“

TOP 5: Erläuterungen zur AG Struktur und Finanzierung

TOP 6: Besprechung zu „Du bist Usedom“

TOP 7: Besprechung zur Modellregion

TOP 8: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

- Frau Riethdorf begrüßt die Vorstandsmitglieder zur heutigen Vorstandssitzung via Telefonkonferenz
- 7 von 10 Vorstandsmitgliedern sind anwesend um 09:34
- Verspätungen: 09:40 Uhr Frau Gamradt (8/10), 09:40 Uhr Herr Gericke (9/10), Kloppenburg 10:30 (10/10)
- es werden keine weiteren Tagesordnungspunkte hinzugefügt

TOP 2: Bestätigung des Protokolls

Der Vorstand bestätigt das Protokoll vom 03.03.2020.

Anwesend: 7

Ja: 4

Nein: -

Enthalten: 3

TOP 3: Verfahrensweise UTG Gesellschafterdarlehen

- Die betroffenen Kommunen haben am 27.03.2020 in der Gesellschafterversammlung der UTG, für die Auszahlung des Gesellschafterdarlehens des TVIU's zugestimmt (Beschlussvorlagen liegen in der Geschäftsstelle des TVIU's vor)
- Daher ist ein Beschluss vom Vorstand nicht notwendig- eine Mitteilung an die Mitglieder erfolgt nach Zahlungseingang der Gesamtsumme
- Die Rechnungen müssen an die Gesellschafter ausgestellt werden und versandt werden (alle Gesellschafter im Einzelnen anschreiben) - Aufgabe der Geschäftsstelle
- Vorher sollen die betroffenen Ämter kontaktiert und erfragt werden, welcher Betreff bei der Rechnungsstellung gewünscht ist

- Herr Raffelt schlägt vor, das Gespräch mit Herrn Steuer und dem geschäftsführenden Vorstand des TVIU aufzusuchen
- Feedback von Herrn Raffelt zur Aufsichtsratssitzung: optimistische Kalkulation des Jahresplanes für 2020- weitere Anpassungen werden erforderlich sein- Negativergebnis wird definitiv eingefahren werden, Schaffung von Liquiditätsreserven wird notwendig sein

TOP 4: Corona Situation

- Thema Corona und die Aktivitäten des TVIU
- Frau Riethdorf stellt fest, dass der TVIU nicht aktiv genug ist- intern sowie extern, Austausch erfolgt nicht oder nur sehr wenig
- Es gibt zu lange Entscheidungswege, der HIU ist wesentlich agiler und Schwerpunktorientierter
- Der TVIU verliert an Bedeutung aus Sicht von Fr. Riethdorf- wir ruhen uns auf dem Informationsversand aus
- Die AG Leiter Eigenbetriebe haben 2x wöchentlich eine Telefonkonferenz, eine Pressemitteilung seitens des TVIU wurde von ersten Mitgliedern zur aktuellen Situation gefordert.
- Es muss die Vielseitigkeit des Vorstandes genutzt werden und Problemthemen behandelt werden.
- Ebenso sollte der Verband ordentlich nach Außen dargestellt werden und mehr Zeit in den TVIU eingebracht werden.
- Herr Raffelt äußert sich, dass die ersten drei Wochen wichtig waren für Themen zur Liquiditätsbeschaffung und Existenzüberleben- der Informationsfluss des TVIU war gut und der Phase angemessen
- Hr. Gericke: die ersten vier Wochen waren Krisenbewältigung, nun kann es gemeinsam mit den Akteuren der Insel weitergehen
- Größere Pressemitteilung für die Außenwirkung des TVIU, empfinde er zukünftig für sinnvoll
- Fr. Bensemann: es sollte sich nicht nur auf die Hotellerie beschränkt werden und keiner darf bevorzugt werden- dies konnte der TVIU bisher gut darstellen und hat als Informationsorgan sehr gut funktioniert
- Der TVIU sollte positiv nach Außen wirken und Lösungsvorschläge publizieren, gleich wie die Seetelhotelgruppe, welche die Schutzmaßnahmen definiert haben- hier sollte der TVIU ein Beispiel für Kurverwaltungen und andere Branchen bringen
- Hr. Raffelt: eine zukünftige Zusammenarbeit ist sehr wichtig
- was passiert, wenn Gäste Symptome aufzeigen? - der HIU kümmert sich um ein Notfallsystem und wird hierzu eine Anleitung erarbeiten
- er betont, dass das Hotel der sicherste Ort der Welt ist, wenn man richtig hygienisch arbeitet
- wie wird der Ablauf im Ort, am Strand, etc. zukünftig laufen? Die Angst muss gebändigt werden.
- Fr. Riethdorf: eine Nacharbeitung in den Gemeinden ist notwendig, alle Gemeinden müssen zusammenarbeiten und hinter der Öffnung der Inseln für den Tourismus stehen
- Schreiben aufsetzen, alle Gemeinden unterzeichnen lassen und gebündelt an die Landesregierung senden- eine Stimme nach Außen präsentieren
- Hr. Raffelt: dieses Schreiben muss von den Kommunen erarbeitet werden und von Bürgermeistern bis zum 04.05.2020 unterschrieben worden sein
- Hr. Weigler: in MV sind aktuell 110 Infizierte mit Corona, die Ansteckungsgefahr ist minimal, Hygienepläne müssen für jede Einrichtung, Strand, öffentliche Toiletten, etc. erstellt werden
- Positive Bilder nach draußen transportieren

- Hr. Gericke: Konkrete Lösungen müssen dem Schreiben beiliegen, nur wesentlichen Szenarien anbringen und nicht jede Kleinigkeit
- Fr. Riethdorf: ist es sinnvoll eine Klage seitens des TVIU anzugehen, um entfallene Einnahmen der Mitglieder im Rahmen des Infektionsschutzgesetz einzufordern
- Hr. Gericke: Tourismus macht nur Sinn, wenn alle Einrichtungen gleichmäßig eröffnen dürfen
- Hr. Saß: es gibt kein Sprachrohr für Vermittlungsfirmen, Gäste buchen für Juni, Juli und August, es gibt keine Stornierungen mehr und das Bild nach Außen ist: MV lässt keine Urlauber rein, die wollen keinen mehr
- Diskussion zu Ferienwohnungsbesitzern, welche nur Spekulationsobjekte besitzen und nicht vor Ort sind- wie kann hier die Hygiene eingehalten werden?
- Freizeitanbieter anfragen, wie Sie sich Hygienemaßnahmen in Ihrer Branche vorstellen: Bsp: HTM, Tropenzoo, Minigolfanlage Koserow
- Eine definierte Rettungskette muss gewährleistet werden

TOP 5: AG Struktur & Finanzierung

- Es gab den Vorschlag durch die Beratungsfirma bei der Arbeitsgruppe des TMV, die Strukturen im Land zu bündeln und in fest definierten Destinationen Managementorganisationen zu etablieren. Ziel könnte es sein, alle Touristinformationen der Insel mit der Marketinggesellschaft zu verschmelzen und zu einem Unternehmen zusammenzuführen. Die TI's in den Orten bleiben erhalten, die Managementfunktionen werden zentral gesteuert.
- Ein gemeinsames Unternehmen, wo alle Touristinformationen unter dem Slogan „Eine Insel, eine Vermarktung“ versammelt sind
- Vorteil: alle Mitarbeiter haben denselben Standard, die Qualitätsstandards sind für alle gleich – Es wird ein gemeinsames Bild nach außen gestrahlt.
- Beispielgebend hierfür ist Schleswig-Holstein
- Hr. Gericke: ein Phasenmodell zu erarbeiten wäre sinnvoll sowie die Aufgabenbereiche zuvor zu definieren und die damit verbundenen Fragen aufkommen zu beseitigen
- Der Vorstand begleitet weiterhin interessiert dieses Thema und ist an einer weiteren Umsetzung und Planung im Land interessiert.

TOP 6: „Du bist Usedom“

- Das Projekt übersteigt die Förderung der Pomerania für Kleinprojekte
- Das Projekt wird für sehr gut befunden und es wird darauf gehofft, dass die Mittel der Pomerania womöglich ausgereizt werden können und für dieses Projekt genutzt werden
- Eine Vorfinanzierung vom TVIU ist notwendig, ein halbes bis drei Viertel Jahr später wird das Geld erst wieder zurückgezahlt
- Hr. Gericke: 50.000€ sind die ungefähren Gesamtkosten, hierzu ist ein Mitgliederbeschluss notwendig, diese Mittel vom TVIU Konto zu finanzieren
- Ebenso ist ein polnischer Partner (Lead-Partner?) erforderlich: Projektpartner Swinemünde?
- Ein Eigenanteil ist notwendig und könnte durch Spenden der Mitglieder erworben werden
- Der Vorpommernfond von Hr. Dahlemann könnte angefragt werden (Anschlussfinanzierung bzw. Eigenanteilübernahme)
- Die Förderperiode muss beachtet werden: bis Ende des Jahres bei Pomerania
- Wichtig ist die polnische Seite- Hr. Landrat Sack womöglich ansprechen und polnischen Kontakt darüber herstellen

TOP 7: Modellregion

- Aufschub zur Abgabe der Bewerbungsunterlagen bis 30.06.2020 aufgrund der Corona- Krise
- Die Ämter müssen langsam noch Ihre Beschlüsse beenden
- Hr. Weigler: der 30.06.2020 ist ebenfalls aufgehoben worden
- Nach wie vor ist der Wille da, die Beschlüsse sind größtenteils gefasst und bestätigt
- Fr. Riethdorf: Hr. Bergmann anschreiben, ob wir als Verband noch Zuarbeiten leisten sollen

TOP 8: Sonstiges

- Stellungnahme zum B-Plan Nr. 35 kann raus- bestätigt
- Außenmarina -Umfrage: allgemeine Umfrage gewesen, teilweise konnten die Fragen nicht allein beantwortet werden (Naturschutzberücksichtigung, etc.)
- Eine Marina für die Insel ist wichtig, wir als Verband können hierzu allerdings nicht alleine über einen Standort entscheiden. Kritisiert wird, dass aktuell 2 Machbarkeitsstudien parallel auf der Insel stattfinden.

Ende: 11:40 Uhr